ENDOVIA
GASTROENTEROLOGIE

Informationsblatt zur Magenspiegelung (Ösophago-/Gastro-/Duodenoskopie)

Weshalb erfolgt eine Magenspiegelung?

Bei der Magenspiegelung werden die Speiseröhre, der Magen und der Zwölffingerdarm untersucht.

Welche Vorbereitungen sind für eine Magenspiegelung nötig?

Bis 6 Stunden vor der Untersuchung sind kleine Mahlzeiten erlaubt. Bis 2 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie schluckweise trinken (ausschliesslich Wasser). Falls Ihre Untersuchung nach 10.00 Uhr stattfindet, dürfen Sie Ihre Morgenmedikamente vor 08.00 Uhr einnehmen (gilt nicht für Blutverdünner und Insulin. Hier bitten wie Sie, Ihren Hausarzt zu kontaktieren). Falls Ihre Untersuchung vor 10.00 Uhr geplant ist, nehmen Sie die Medikamente danach ein.

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung wird Ihnen meist Schlaf- und / oder Schmerzmedikamente verabreicht. Obwohl Sie unmittelbar nach der Untersuchung wieder vollständig wach sind, ist die Fahrtüchtigkeit gleichentags nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen dürfen.

Wie läuft die Magenspiegelung ab?

Zur Verabreichung von Schlafmedikamenten wird zunächst am Arm eine Venenkanüle gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen «Schlauch», an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Neben der genauen Inspektion der Schleimhaut können Gewebeproben entnommen oder verschiedene Eingriffe durchgeführt werden. Die Gewebeproben werden in ein externes Labor eingesendet. Diese werden separat vom Labor verrechnet. Die Untersuchung und die zusätzlichen Eingriffe verursachen in der Regel keine Schmerzen. Während der Untersuchung ist neben der Ärztin / dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

Welche Risiken sind mit der Magenspiegelung verbunden?

Komplikationen treten bei einer Magenspiegelung extrem selten auf (0,2 %). Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Zu er- wähnen sind allergische Reaktion, mögliche Zahnschäden bei schon vorbestehenden defekten Zähnen, Infektion, Blutung, Verletzung der Wand des oberen Verdauungstraktes (Perforation) und Verletzung des Kehlkopfes. Zahnschäden bei bereits defekten Zähnen werden nicht übernommen Nach Gabe von Schlafmedikamenten kann es in seltenen Fällen zur Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion kommen. Vorübergehend können leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder unangenehme Blähungen (durch verbleibende Luft im Magen und Dünndarm) nach der Magenspiegelung auftreten.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Treten nach der Magenspiegelung Bauchschmerzen oder andere Befindlichkeitsstörungen auf (z. B. Schwindel, Übelkeit, Erbrechen) oder tritt Blut aus dem After aus (meist in Form von schwarzem, dünn- flüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder uns. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite endovia.ch

ENDOVIA AG | Praxis für Gastroenterologie Luzern | Hertensteinstrasse 50 | 6004 Luzern
T +41 41 226 05 00 | endovia.luzern@hin.ch | www.endovia.ch

ENDOVIA
GASTROENTEROLOGIE

Fragebogen und Einverständniserklärung

(bitte am Vortag unterschreiben)

Vorname, Name, Geburtsdatum:
Untersuchungsdatum:

	Ja	Nein
Haben Sie starkes Nasen- oder Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund?		
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen gehabt (z.B. Mangel- oder Blinddarmoperation, Zahnbehandlung, Geburt)?		
Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkel, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung?		
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Xarelto, Marcoumar, Pradaxa, Eliquis, Lixiana, Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix Clopidogrel, Brilique)?		
Haben Sie in den letzten 7 Tage Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeit (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese der eine Zahnkrankheit?		
Sind Sie Diabetiker/in?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Magenspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Magenspiegelung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Magenspiegelung einverstanden		
Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden und weiss, dass ich danach 12 Stunden kein Fahrzeug und keine Verträge unterschreiben darf		

Ort, Datum	Unterschrift Patient	Unterschrift Ärztin/Arzt

ENDOVIAAG | Praxis für Gastroenterologie Luzern | Hertensteinstrasse 50 | 6004 Luzern
T +41 41 226 05 00 | endovia.luzern@hin.ch | www.endovia.ch